

Kopiervorlage Argumente von BefürworterInnen und GegnerInnen von Atomkraft

Arbeitsaufgaben

1. Ergänzt die Pro-und-contra-Liste um die Ergebnisse eures Brainstormings.
2. Bewertet in der Spalte „Glaubwürdigkeit vor Recherche“ die Glaubwürdigkeit der angeführten Argumente für euch persönlich (von 1 bis 5; 1 = sehr glaubwürdig; 5 = gar nicht glaubwürdig).
3. Bildet Kleingruppen zu drei bis vier Personen. Jede der Gruppen wählt jeweils zwei Argumente der Pro- und der Contra-Liste aus und recherchiert die VertreterInnen dieser Positionen, mögliche dahinter stehende Interessen und Hintergründe sowie mindestens zwei verschiedene Quellen für diese Argumente. Wenn alle Kleingruppen ihre Recherche beendet haben, werden die Ergebnisse der Gruppenarbeiten der Klasse präsentiert.
4. Bewertet nach den Klassenpräsentationen ein weiteres Mal die Glaubwürdigkeit aller Argumente für euch in der Spalte „Glaubwürdigkeit nach Recherche“.
5. Wählt nun zwei Argumente aus der Liste aus, die für eure Meinungsbildung „für oder gegen Atomkraft“ besonders wichtig sind und begründet schriftlich warum. Vergleicht die Auswahl eurer wichtigsten Argumente mit der eurer MitschülerInnen: Gibt es Argumente, die oft als besonders wichtig genannt wurden? Was könnten die Gründe dafür sein?

ARGUMENTE PRO ATOMKRAFT	Glaubwürdigkeit		ARGUMENTE CONTRA ATOMKRAFT	Glaubwürdigkeit	
	vor Recherche	nach Recherche		vor Recherche	nach Recherche
Uran ist ein Brennstoff mit hoher Energiedichte, der in vielen politisch stabilen Ländern der Erde vorkommt.			Der Uranbergbau führt zu Verseuchungen von Boden, Grundwasser und Luft. Gefördertes Uranerz wird einfach als strahlender Abraum auf Halden gekippt.		
Kernenergie vermindert die Importabhängigkeit von Öl und Gas, sodass ein Land nicht so leicht politisch erpressbar ist. Die Vorräte an Öl, Gas und Kohle werden bei Nutzung der Atomkraft nicht so schnell abgebaut.			Auch Uran muss importiert werden. Zudem reicht dieser Brennstoff ebenfalls nur noch einige Jahrzehnte. Bei einem Einstieg in die Brütertechnologie entstünden Massen von Plutonium, mit dem Atomwaffen hergestellt werden könnten.		
Kernenergie bietet ein ausreichendes Energieangebot für weiteres wirtschaftliches Wachstum.			Kernenergie behindert den Erneuerungsprozess des Kraftwerks-parks: Ohne die Energielücke, die mit Abschaltung der Atomkraftwerke entsteht, hätten potenzielle neue Wettbewerber viel schlechtere Markteintrittschancen.		
Kernenergie hilft bei der Verringerung der CO ₂ -Emissionen. Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen liegen selbst die kumulierten CO ₂ -Emissionen niedriger als alle anderen Energiewandlungstechnologien, inklusive der erneuerbaren Energien.			Kernenergie ist nicht am klimaschonendsten. Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse setzt weniger CO ₂ frei. Sogar moderne Gaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung können einen niedrigeren CO ₂ -Ausstoß haben.		

ARGUMENTE PRO ATOMKRAFT	Glaubwürdigkeit		ARGUMENTE CONTRA ATOMKRAFT	Glaubwürdigkeit	
	vor Recherche	nach Recherche		vor Recherche	nach Recherche
Kernenergie ist ein Wettbewerber mehr auf dem Weltenergiemarkt, damit wird das Energieangebot verbreitert und der Preis niedrig gehalten.			Atomenergie ist teuer, wenn man Forschungsgelder, Abriss-/Rückbaukosten und die Atomunfallversicherung mit einrechnet, die der Staat übernimmt.		
Die Kernenergiewirtschaft schafft hochqualifizierte, wirtschaftliche Ausbildungs- und Arbeitsplätze.			Alle anderen Arten der Energiegewinnung sind arbeitsintensiver und schaffen mehr Arbeitsplätze.		
Stromerzeugung durch beispielsweise Kohle ist unfallträchtiger (Grubenunglücke).			Katastrophale Unfälle kann es auch mit Reaktoren moderner Reaktortechnologie geben, denn Sabotage und menschliches Versagen sind nie ausgeschlossen.		
Die Entsorgung der nuklearen Abfälle ist durch die genehmigten Endlager technisch gelöst.			Hunderte Tonnen giftiger Atommüll, der pro Jahr produziert wird und fast ewig weiterstrahlt, kann nicht Tausende von Jahren sicher von der Biosphäre abgeschlossen werden. Es besteht nicht nur Gefahr durch das Austreten radioaktiven Materials, sondern auch durch Diebstahl strahlenden Materials.		
Ein Ausstieg aus der Kernenergie-Hochtechnologie schadet dem Ansehen des Industriestandortes und schreckt mögliche Investoren anderer Industriezweige ab. Das wird in spätestens einigen Jahrzehnten allgemein erkannt werden.			Atomenergienutzung ist undemokratisch: Mit Polizeistaatsverhältnissen müssen Bau, Weiterbetrieb und Mülltransport von Atomanlagen gegen den Willen der BürgerInnen aufrechterhalten werden. Auch das schadet der Gesellschaft.		
			Die Gefahren einer möglichen Niedrigstrahlung beim „Normalbetrieb“ (vgl. Leukämiehäufung bei Kindern) sind bisher nicht abgeklärt.		

Pro-und-contra-Liste basierend auf einer Sammlung von Argumenten des Norddeutschen Rundfunks (NDR), 2011